

TOP 3.4.3 Woche der Wiener Ausbildungsgarantie 4. – 7. November 2014

Vom 4. bis 7.11.2014 fand die von der Koordinationsstelle Jugend-Bildung-Beschäftigung organisierte „Woche der Wiener Ausbildungsgarantie“ statt.

Zum Auftakt wurde von der Koordinationsstelle zu einer Kick-off-Veranstaltung eingeladen, bei der in kompakter Form alle Angebote der Wiener Ausbildungsgarantie präsentiert und mit ExpertInnen diskutiert wurden. Diese Abendveranstaltung richtete sich an alle Personen, die Jugendliche beraten, begleiten und unterstützen.

Eine Vielzahl an Institutionen hatte im Rahmen der Woche der Wiener Ausbildungsgarantie ihre Türen für BesucherInnen geöffnet.

Mitarbeiterinnen des Teams Arbeitswelt & Schule der AK Wien haben einige Institutionen besucht und einige Eindrücke schriftlich festgehalten:

Jugendcoaching ist die einzige Maßnahme in der 9.Schulstufe, die präventiv Schulabbruch verhindern soll.

Das Jugendcoaching bietet neben den Hauptaufgaben noch zusätzlich eine Lehreinsteigsbegleitung. Die meisten KlientInnen stammen aus Multiproblemfamilien und werden in Form eines „Casemanagements“ betreut. NEETS (erwerbsferne Jugendliche) sind schwer zu erreichen, deswegen ist eine Einbindung der Eltern unbedingt erforderlich. Ein wichtiger Aspekt des JC (Jugendcoaching) ist es, die Jugendlichen auf eine realistische Berufs- und Bildungswahl vorzubereiten. Eine zusätzliche Serviceleistung ist die Organisation von Berufspraktischen Tagen.

Da JC bietet nun auch als Pilotprojekt das Coaching von Jugendlichen in der 8. Schulstufe an.

Trotz aller Bemühungen können nicht alle Jugendlichen eine Lehrstelle finden. Die meisten müssen an eine überbetriebliche Ausbildungseinrichtung (ÜBA) überwiesen werden, was bedeutet, dass sie lediglich die AMS-Unterstützung DLU (Deckung des Lebensunterhalts) über € 280 erhalten im Unterschied zu einer Lehrlingsentschädigung.

Ein großes Anliegen des JC ist die Vernetzung der verschiedenen Maßnahmen des Übergangsmanagements.

Studien (IHS Steiner 2013) haben ergeben, dass sich die Berufsorientierung der Jugendlichen im Rahmen des JC signifikant verbessert, dabei ist die Kooperation mit den LehrerInnen von großer Bedeutung.

Bezüglich der von der Bundesregierung geplanten Ausbildungspflicht gab es kritische Äußerungen der Coaches. Noch mehr Druck auf die Jugendlichen auszuüben, ist aus Sicht der SozialpädagogInnen kontraproduktiv.

Jugend am Werk (JUWE)

Im Rahmen der Ausbildungsgarantie bildet JUWE rund 1.500 Lehrlinge in mehr als 20 Lehrberufen an fünf Standorten in Wien aus. Je nach Vermittelbarkeit und Fähigkeit der Lehrlinge gibt es drei Modelle:

Überbetriebliche Lehrausbildung 1 (ÜBA1) berufspraktische Ausbildung in der Lehrwerkstatt, Überbetriebliche Lehrausbildung 2 (ÜBA2) berufspraktische Ausbildung in einem Betrieb (sozialpädagogische Unterstützung und Nachhilfe durch JUWE) sowie Integrative Berufsausbildung (IBA) mit verlängerter Lehrzeit.

Rund 30% der Lehrlinge werden in ein reguläres Lehrverhältnis vermittelt, 80% der Lehrlinge schaffen die Lehrabschlussprüfung beim ersten Antreten. Die Lehrwerkstätten zeichnen sich durch moderne Maschinen und Ausrüstung aus. Befragte Lehrlinge sind mit der Ausbildung und dem Klima zufrieden, kritisiert wird aber die geringe AMS-DLU Zahlung von € 280 pro Monat in den ersten zwei Ausbildungsjahren.

spacelab kreativ – Produktionsschule Wien,

spacelab ist ein modular organisiertes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren, die sich weder in schulischer oder beruflicher Ausbildung noch in einem Beschäftigungsverhältnis befinden. Als die niederschwelligste Einrichtung im Rahmen der Wiener Ausbildungsgarantie baut das Projekt auf jahrelangen Erfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe auf und wird an mehreren Standorten in Wien umgesetzt. Durchgeführt wird spacelab in Kooperation des Vereins zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK), der Volkshilfe Beschäftigung (VHB), des Vereins Wiener Jugendzentren (VJZ), der Wiener Volkshochschulen GmbH (VHS) und des Vereins Sprungbrett für Mädchen.

Viele Jugendliche werden in Parks oder Shopping Center angesprochen. Sie können auch tageweise an Workshops teilnehmen und erhalten dafür Taschengeld. Die TrainerInnen sind höchst motiviert und sehr erfahren im Umgang mit Jugendlichen.

Es gibt in Wien mittlerweile 5 Standorte:

spacelab_kreativ, 1020 Knöllgasse 2

spacelab_gestaltung, 1200 Sachsenplatz 4-6

spacelab_umwelt, 1210 Dr. Albert Geßmann Gasse 38

spacelab_girls, 1150 Hütteldorfer Straße 81b

spacelab_PS Wien, 1090 Währinger Straße 59

JUBIZ – das Jugendbildungszentrum der VHS Ottakring, 6.11.2014

Das JUBIZ unterstützt und betreut Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 25 Jahren beim (Wieder-) Einstieg in das österreichische (Aus-) Bildungssystem, beim Erlernen von Lesen und Schreiben auf Deutsch und dem Erwerb von Grundbildung, um einen Pflichtschulabschluss absolvieren zu können, beim Erwerb der deutschen Sprache und beim Zurechtfinden in einer neuen Umgebung, bei der Vorbereitung auf die Externistenprüfung für den Pflichtschulabschluss, bei der Planung des weiteren Bildungs- und Berufsweges und beim Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Das JUBIZ bietet ein integriertes Gesamtkonzept, welches das Lernen und die Übergänge im Bereich der Basisbildungs- und Hauptschulabschlusskurse so effizient und flexibel wie möglich gestaltet. Rund um die Kurse gibt es kompetente Beratung und alle Maßnahmen werden durch SozialarbeiterInnen begleitet.

Ein Großteil der Jugendlichen sind AsylwerberInnen die versuchen, in das österreichische Bildungssystem einzusteigen. Das JUBIZ hat schon langjährige Erfahrung in der Arbeit mit dieser Zielgruppe. Die teilnehmenden Jugendlichen sind motiviert und schätzen dieses Angebot. Die Arbeitsatmosphäre war von Respekt und Wertschätzung geprägt.

Für seine hervorragenden Leistungen wurde das JUBIZ bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Staatspreis für Erwachsenenbildung (2010).

Gesamteinschätzung der Angebote

Bei den von uns besuchten Institutionen handelt es sich um best-practice Maßnahmen. Sie wurden ausgewählt, um unsere Forderungen zur Ausbildungspflicht mit positiven Beispielen zu untermauern. Tendenziell sollten präventive Angebote ausgebaut werden, da es schwieriger ist, Jugendliche nach einem Lehr- oder Schulabbruch ins Ausbildungssystem zurückzuholen. Bei SchulabbrecherInnen steht das Nachholen von Bildungsabschlüssen im Vordergrund, bei erwerbsfernen Jugendlichen sind eher niederschwellige Angebote zielführend. Die Angebotslandschaft erscheint oft unübersichtlich, aber eine Spezialisierung ist aufgrund der Heterogenität der Jugendlichen erforderlich. Die Wiener Ausbildungsgarantie ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Übergangs zwischen Schule und Arbeitsmarkt.

Forderungen der Arbeiterkammer zur Ausbildungspflicht bis 18 Antrag NR. 24: 156. HV der AK Wien:

Insbesondere muss dafür gesorgt werden, dass

- ausreichende und passende Ausbildungsangebote zur Verfügung gestellt werden, welche die Heterogenität der Zielgruppe berücksichtigen.
- dabei auch niederschwellige Maßnahmen, die den Jugendlichen Orientierung und Stabilität bieten und den Übergang in fortführende Ausbildungen ermöglichen, wie beispielsweise das Wiener Projekt „Space Lab“, ausgebaut werden.
- begleitende Beratungs-, Coaching- und Mentoringangebote in Kooperation mit Schulen und frühe Präventionsmaßnahmen bei Schulmüdigkeit und Schulschwänzen, wie das Jugendcoaching, verstärkt eingesetzt werden. Dazu sollen Schulen künftig ergebnisorientiert und nach sozialer Lage der SchülerInnen finanziert werden und Verantwortung übernehmen.
- sichergestellt wird, dass die Jugendlichen gut durch die Angebotslandschaft geleitet werden und ihnen dabei ernsthafte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen.
- die Qualität im Bereich der gesamten Angebotslandschaft für Jugendliche gesichert und weiterentwickelt wird.

Links:

<http://www.vhs.at/16-vhs-ottakring/jubiz.html>

<http://www.spacelab.cc/>

<http://www.jaw.at/home/berufsausbildung/aktuelles>

<http://www.neba.at/jugendcoaching/warum.html>

Studie zum Jugendcoaching IHS 2013:

<http://www.esf.at/esf/wp-content/uploads/Evaluierung-Jugendcoaching-IHS.pdf>